

## PERLENTAUCHER



### **Rezensionsnotiz *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 17.05.2004**

Von Lust und Schmerz, Eine Historische Anthropologie der Sexualität, hg. v. Claudia Bruns und Tilmann Walter, Böhlau Verlag, Köln 2004 Gebunden, 332 Seiten, 24,90 EUR

Eberhard Rathgeb hat nach der Lektüre dieses Bandes von Claudia Bruns und Tilmann Walter herausgegebenen Bandes zu einer "Historischen Anthropologie der Sexualität" vor allem eine Einsicht gewonnen: Angesichts der heutigen Sexualisierung der Medien und der selbstverständlich sexualisierten Sozialisation, von denen der Band künde, sei es unwahrscheinlich, dass aus der heute jungen Generation "ein Georges Bataille aufsteigt" und "von der heiligen Erotik" zu schwärmen beginnt. "Wahrscheinlich aber, dass aus dieser Generation der Nachwuchs für die Historische Anthropologie der Sexualität aufsteigt und in die Archive ausschwärmt, wo die erregten Körper in den Papieren schlummern." Ansonsten, so erfährt man, berichtet der Band unter anderem davon, wie vor sechshundertfünfzig Jahren die Idee entstand, dass unmäßige Liebe den Menschen kraftlos mache, wie die Homosexuellen um 1900 bürgerliche Zurückhaltung heuchelten, wie Frauen im achtzehnten Jahrhundert darüber klagten, dass ihre Männer zu selten den ehelichen Pflichten nachkämen, und wie heute der Gegensatz "homosexuell/heterosexuell" befestigt wird.